

## Firmen stellen Mitarbeiter für Sozialtag frei

VON VERENA PATEL

**ERKRATH** Am 5. September werden Mitarbeiter aus Erkrather Unternehmen wieder für einen Tag ihre Zeit einem sozialen Zweck widmen. 2013 veranstaltete der Wirtschaftskreis Erkrath zum ersten Mal einen Aktionstag der Wirtschaft. Mehr als 70 Unternehmen nahmen teil. Die Idee: Unternehmen stellen einen Mitarbeiter für einen Tag frei, damit dieser in einer gemeinnützigen Einrichtung mithelfen kann. Dabei sollen die Teilnehmer statt Geld in erster Linie zum Beispiel Fachwissen, Geräte oder einfach ihre Zeit einsetzen. Der Aktionstag war für die Erkrather Unternehmerschaft ein Erfolg. Die Zahl der Mitglieder im

Wirtschaftskreis wuchs auf 65 an, wie der Wirtschaftskreis mitteilt. „Unsere Erwartungen an den ersten Aktionstag wurden übertroffen“, sagt Wolfgang Soldin, Filialleiter der Kreissparkasse in Erkrath. Mehr als 600 Erkrather nahmen an den 72 Projekten teil.

Die diesjährige Auftaktveranstaltung, bei der sich Unternehmen informieren können, ist am Mittwoch, 7. Mai, von 17 bis 20 Uhr im Loksuppen. Dann geht es in mehreren Schritten weiter, bis die Projekte schließlich am eigentlichen Aktionstag im September umgesetzt werden. So findet am 20. Mai von 16.30 bis 18 Uhr im Gymnasium Hochdahl die Auftaktveranstaltung für gemeinnützige Organisationen

Bei der Auftaktveranstaltung 2013 zeigten Vertreter von 60 Einrichtungen Interesse daran, mit Unternehmen Projekte umzusetzen.

FOTO: PRIVAT



statt. Dabei können bereits Ideen entwickelt werden. Größere Räume sind in diesem Jahr für die Projektmesse am 17. Juni von 17 bis 19 Uhr gebucht. Vom Loksuppen, in dem

es 2013 wegen der vielen Menschen unangenehm warm geworden war, wurde sie für dieses Jahr ins Bürgerhaus Hochdahl verlegt. Bei der Projektmesse stellen die sozialen Ein-

richtungen ihre Projekte vor. Vertreter der Unternehmen, die beim Aktionstag mitmachen möchten, können dort mit Vertretern der Einrichtungen ins Gespräch kommen und sich ein Projekt aussuchen, das sie unterstützen wollen. Neu ist auch die Internetplattform Planetvalue für die Organisation und Durchführung des Aktionstages. Dabei handelt es sich um eine gemeinnützige Gesellschaft, deren Dienst auch bereits weiteren Städte angeboten wurde. „Mit 15 bis 20 Städten aus der Region haben wir gesprochen“, sagt Lutz Leßmann, Geschäftsführer der Lucom GmbH. Ziel sei es, dass im kommenden Jahr jede Stadt im Kreis einen Aktionstag der Wirtschaft ausrichten könne.